

Gottesdienst am 20.Okt. 2024 um 9.30 Uhr Reitnau

Die Verheissungen Gottes 2.Kor.1,20

Pfr.Matthias Schüürmann

Eingangslied (1): Wir sind hier zusammen in Jesu Namen

Grusswort: *Gott hat verheissen: Rufe mich an in der Not, so will ich Dich erretten und Du sollst mich preisen (Ps.50,15).*

Mit dieser Verheissung aus den Psalmen möchte ich Euch alle herzlich hier zum Gottesdienst in Reitnau begrüßen. Wir wollen heitemorgen nachdenken über **die Verheissungen Gottes**, die Zusagen – Gott hat uns soviele gegeben. *Nehmen wir Gott beim Wort? Vertrauen wir, dass Gott tun wird, was Er gesagt hat?* Gott hat uns einen riesigen Schatz von Zusagen anvertraut. Darüber wollen wir uns freuen und **Gott loben**.

Gebet:

Lobpreiszeit: 3 Lieder (2-4): **Herr, im Glanz deiner Majestät 2**
Dir gebührt die Ehre 3 **Chönig vo mim Härz 4**

Zeugnisgelegenheit: Ufsteller mit Gott erlebt?!

Schriftlesung: 2.Korinther 1, 18-22

Bei der Treue Gottes, unser Wort an euch ist nicht Ja und Nein zugleich. Denn der Sohn Gottes, Jesus Christus, der unter euch durch uns gepredigt worden ist, durch mich und Silvanus und Timotheus, der war nicht Ja und Nein, sondern das Ja war in ihm. Denn auf alle Gottesverheißungen ist in ihm das Ja; darum sprechen wir auch durch ihn das Amen, Gott zur Ehre. Gott ist's aber, der uns fest macht samt euch in Christus und uns gesalbt hat und versiegelt und in unsre Herzen als Unterpfand den Geist gegeben hat.

Predigt: Die Verheissungen Gottes – in Christus Ja! 2.Kor.1,20

Liebe Gemeinde!

Willst Du das wirklich tun? **Versprochen, ehrlich versprochen!** Wie oft werden diese Worte gesagt! Doch wie oft haben wir da Enttäuschungen erlebt... Wie oft haben wir auch selber andere enttäuscht...?!

In Kontakt mit unseren afghanischen Flüchtlingen fällt uns immer wieder auf, wie sehr unsere Kultur auf **Ehrlichkeit** ausgerichtet ist: **Ja ist Ja und Nein ist Nein. Wahrheit** ist in unserer Kultur *immer noch* ein hohes Gut. Das hat sicher mit der christlich-biblischen Prägung unserer Kultur zu tun. In vielen anderen Kulturen ist die *Wahrung des eigenen Gesichts*, die *Vermeidung von Scham* viel wichtiger... Wahrheit wird dann das, was mir passt und zu meinem Vorteil ist... Ich muss ehrlich sagen: Ich bevorzuge die biblische Haltung: **Euer Ja sei Ja und Euer Nein sei Nein**. Die Wahrheit hat etwas Befreiendes: **Es klärt Beziehungen und ist wichtig für Vertrauen**.

Jesus sagte einmal: **Die Wahrheit wird Euch freimachen!** (Joh.8,32).

Wieviele Menschen wurden verletzt, weil ein versprochenes Wort & Zusage nicht gehalten wurde: *Ich werde immer bei Dir bleiben, ich werde Dir treu sein, ich werde Dich nicht im Stich lassen..* Wieviel Herzschmerz verursacht Lüge und

Unwahrheit... Der Apostel Paulus wurde in der Gemeinde Korinth beschuldigt, dass er sein Wort nicht halte und Ja und Nein verwechsele. Paulus wehrt sich gegen diesen Vorwurf und betont: Was wir euch sagen, ist nicht Ja und gleichzeitig Nein: **2.Kor.1,19-20**

19 Denn der Sohn Gottes, Jesus Christus, den wir in eurer Mitte verkündet haben – ich selbst und Silvanus und Timotheus –, hat nicht Ja und Nein zugleich verkörpert; in ihm ist vielmehr das Ja Wirklichkeit geworden.

20 Was immer Gott an Zusagen gemacht hat – in seiner Person finden sie alle ihre Erfüllung. Er ist das Ja, und deshalb sprechen wir auch unter Berufung auf ihn zur Ehre Gottes das Amen.

In der Luther-Übersetzung: **Denn auf alle Gottesverheißungen ist in Christus das Ja; darum sprechen wir auch durch ihn das Amen, Gott zur Ehre.**

„Amen“ kennen wir ja – das sagt man nach einem Gebet, und bedeutet aus dem Hebräischen soviel wie: **„So sei es“, „es steht fest“!**

Wie wunderbar ist das: Bei Jesus Christus gibt es nicht ja und nein durcheinander – nein, die Verheissungen Gottes haben ein klares Ja in Ihm. Christus steht und bürgt dafür! In der Sonntagschule haben wir die Erfahrung gemacht: Die richtige Antwort auf die meisten Fragen lautet: **Jesus Christus**. Nun, bei den Verheissungen Gottes stimmt dies: **Denn auf alle Gottesverheißungen ist in Christus das Ja; darum sprechen wir auch durch ihn das Amen.**

Was ist eine Verheissung? **Eine bindende Zusage für die Zukunft.** Immer wieder lesen wir in der Bibel, dass Gott sich gebunden hat an seinem Wort. Damit wird klar: **So ist Gott, so ist sein Wesen und Charakter: Auf Ihm ist Verlass! Gott ist treu. Gott ändert sich nicht!**

Bereits im AT (Alten Testament) staunte Josua

(Josua 21,45): **Kein Versprechen vom Herrn blieb unerfüllt; alles war eingetroffen, wie Er es gesagt hatte.**

Und im NT sehen wir, wie die Verheissungen Gottes aus dem AT in Erfüllung gehen. Ja, man kann sagen: **Das NT ist die Erfüllung des AT!** Was Gott im AT über den Messias vorhergesagt hatte, ging im NT in Erfüllung: *dass Christus in Bethlehem geboren wurde von einer Jungfrau, dass Er der Retter der Welt ist, der kam um die Macht der Sünde zu brechen, dass Er wie ein Schaf zur Schlachtbank geführt wurde und für uns in den Tod ging – aber der Tod konnte ihn nicht festhalten: Er ist auferstanden!*

Immer wieder erinnern die Schreiber des NT daran: Das geschah, damit erfüllt wurde, was durch den Propheten XY gesprochen war!

Der grosse englische Erweckungsprediger **C.H.Spurgeon hat einmal 366** Verheissungen aus der Bibel in einem Büchlein festgehalten: **Für jeden Tag eine Verheissung, eine Zusage von Gott.** Es gibt viel mehr

Verheissungen in der Bibel: Schätzungen: **gut 7000!** Aber jeden Tag sich an eine Verheissung erinnern - *das ist schon ein grosser Schatz!*

Auf alle Gottesverheissungen ist in Christus das Ja! Wir haben in Afrika (Namibia), gewohnt. Dort muss man wissen: Ein direktes Nein gibt es selten. Wenn man fragt: *Kannst Du das für mich tun?* Wird man meistens ein **Ja** hören. Denn in Afrika ist es **unhöflich nein** zu sagen. *Gedacht wird aber vieles anders.* **Wir wissen wir, was wirklich gemeint ist?** Wir hatten Leute zum Mittagessen eingeladen – kommt Ihr zu uns? **Ja!**, doch sie erschienen nicht... Peinlich...Damit mussten wir lernen umzugehen....

Im Spanischen kennt man den Ausdruck: **Mañana, mañana** – was soviel heisst wie: **Morgen, morgen.. Vielleicht morgen, vielleicht übermorgen, vielleicht nie.....** Bei den Ämtern kann man davon in Spanien oder Afrika ein Lied singen – das haben wir zur Genüge erlebt....

Frage: Ist **unser Ja immer ein Ja und unser Nein immer ein Nein?** Ich denke, dass wir alle da schon versagt haben und unsere Taten nicht unseren Worten gedeckt haben... Menschliche Versprechen sind nicht 100% wasserdicht. Ich kenne schwer enttäuschte Menschen, die sagen: **Auf Menschen ist kein Verlass, ich traue keinem Menschen mehr.** Wie tragisch, wenn es soweit kommt.

Aber nun die herrliche Botschaft der Bibel: Was Gott sagt, das hält ER! Gott hat sich gebunden an sein Wort! Denn so viele Verheissungen Gottes es gibt, in Ihm (Christus) ist das Ja, deshalb auch durch ihn das Amen. Christus bürgt für die Verheissungen Gottes.

Wer von Euch kennt eine Verheissung Gottes in der Bibel? *(es ist gut einige zu kennen!)*

- *Bittet, so wird Euch gegeben (Matth.7,7)*
- *Suchet, so werdet ihr finden* „
- *Klopft an, so wird Euch aufgetan* „
- *Kommet her zu mir alle, die ihr müde und beladen seid; ich will Euch erquicken (Matth.11,28)*
- *Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten, und so sollst mich preisen (Ps.50,15)*
- *Siehe, ich bin bei Euch alle Tage, bis ans Ende der Welt (Matth.28,20)*
- *Solange die Erde steht, wird nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht (1.Mose 8,22)*
- *Aber der Herr ist treu; der wird euch stärken und bewahren vor dem Bösen (2.Thess.3,3)*
- *Sind wir untreu, so bleibt Er doch treu. Denn sich selbst verleugnen kann er Nicht (2.Tim.2,13)*

- *Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen und den glimmenden Docht nicht auslöschen (Jes.42,3)*
- *Fürchte Dich nicht, denn ich habe Dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein. (Jes.43,1)*
- *Alle eure Sorgen werfet auf IHN, denn er sorgt für euch! (1.Petr.5,7)*
- *Glaube an den HERRN Jesus Christus, so wirst Du und dein Haus gerettet (Apg.16,31)*
- *Verlass dich auf den HERRN von ganzem Herzen, und verlass dich nicht auf deinen Verstand, sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen. Spr.3,5f*

Ja, so können wir viele Verheissungen Gottes aus der Bibel zusammentragen. Bemerkenswert bei vielen Verheissungen: **Wir haben auch einen Part darin:** Wir sollen die Zusage Gottes aktiv bejahen & glauben: *Rufe mich an in der Not...! Kommet her zu mir...! Bittet...! Suchet...! Klopfen an...! Glaube...so wirst Du gerettet! ... Verlass dich auf den Herrn, so wird er dich recht führen..!* Ein Schritt des Vertrauens zu Gott ist nötig – das ehrt Gott! **HERR, ich will tun, was Dein Wort sagt!** Besonders in Zeiten der Not ist es so wertvoll & wichtig, die Verheissungen Gottes zu proklamieren, zu wiederholen, zu glauben! Ich habe in meiner Jugendzeit mal in einem Heft Verheissungen von Gott gesammelt und aufgeschrieben, um sie besser im Gedächtnis zu haben, und wenn nötig, vor Gott zu bringen. Wir dürfen Gott ja bei seinem Wort nehmen – die Bibel ermutigt uns sogar dazu. So sagt der Schreiber von **Psalm 27,8** „**Mein Herz hält dir vor dein Wort: Ihr sollte mein Anlitz suchen. Darum such ich, Herr, dein Antlitz.**“

So kann es nötig sein, wenn Du vor einer grossen Schwierigkeit stehst, dass es gut ist, Dich daran zu erinnern, was Gott in seinem Wort zugesagt hat: z.B. **Herr, Du hast in Deinem Wort gesagt: Rufe mich an in der Not, so will ich Dich erretten (Ps.50,15).** *Gerade das will ich nun tun, Herr, ich rufe zu Dir in meiner Not! Hlf mir! Ich danke Dir, dass Du das tun willst! Ich will Dich preisen!*

Diese Haltung setzt ein Vertrauensverhältnis zu Gott voraus! **Gott will Dein Vater in Jesus Christus sein** – diese Grundlage ist wichtig! Jesus ist der Weg zum Vater. Weil Er für unsere Sünden am Kreuz gestorben ist, dürfen wir den Zugang zu Gott haben und sagen: **Abba, lieber Vater!** Seine Vergebung für Dich! Eine **persönliche Glaubensbeziehung** zu Gott ist das Höchste und Grösste, was wir für Zeit und Ewigkeit haben können. Dies geschieht durch Jesus: **In IHM ist das Ja für alle Verheissungen Gottes!**

Ein wichtiger Aspekt der Verheissungen Gottes hat mit Geduld, mit Warten-können zu tun. Im AT hatte Gott dem Abraham einen Sohn verheissen: **Deine Nachkommen sollen so zahlreich wie die Sterne am Himmel und wie der Sand am Meer sein.** Aber der Nachkomme kam und

kam nicht. Und Abraham und seine Frau Sarah wurden älter und älter – dass es menschlich gesprochen schon unmöglich wurde, dass sie noch Kinder kriegen konnten. Und dann, mit fast 100 Jahren, hat Abraham dann doch den langersehnten Sohn bekommen. Er nannte ihn „**Isaak**“ = **Lachen** – nun konnte er wieder lachen... Wie schwer muss das für ihn gewesen sein, solange zu warten, solange kein Lachen um sich zu haben... Aber Gott hat sein Wort gehalten, *und durch diese Glaubensprobe konnte das Vertrauen von Abraham zu Gott wachsen.*

Ein anderer Aspekt der Verheissungen Gottes soll auch erwähnt werden: Manchmal erleben wir keine Gebetserhörung, weil **Sünde dazwischen steht**. In Jes 59, 1-2 heisst es (Hfa): *„Ihr meint wohl, der Herr sei zu schwach, um euch zu helfen, und dazu noch taub, so dass er eure Hilferufe gar nicht hört. O nein! Eure Schuld – sie steht wie eine Mauer zwischen euch und eurem Gott! Eure Sünden verdecken ihn, darum hört er euch nicht.“* Hier sind wir selbst das Hindernis. Die Lösung heisst da: **Sünde bekennen und Jesu Vergebung annehmen** – damit keine trennende Mauer dazwischen steht! Eine Fülle von Verheissungen sind uns in der Bibel gegeben. Was machen wir damit? Nehmen wir Gott bei seinem Wort? Vertrauen wir Ihm?

Dazu **eine wahre Begebenheit**: Bei einem Festessen zu Ehren eines neuen Filmes sass **der erfolgreiche Produzent** neben der wohlhabenden Witwe des Filmfestival-Direktors. Im Laufe der Unterhaltung kamen sie auf den christlichen Glauben zu reden – der Produzent war ein überzeugter Christ. Verwundert fragte ihn die Frau etwas spitz: *Glauben Sie wirklich, dass es einen Gott gibt? Ich kann das nicht glauben!* Der Produzent wusste nicht gleich, wie er antworten sollte. Nach kurzem Überlegen sagte er dann: *Sie sind doch eine reiche Frau, nicht wahr? Sie knickte verlegen.* ***Haben Sie all ihr Geld schon einmal gesehen?*** Ich glaube es kaum Aber Sie wissen trotzdem, dass Sie eine wohlhabende Frau sind, weil Sie Schecks mit grossen Summen ausstellen können, und diese Schecks sind immer gedeckt und können eingelöst werden. Dann fügte er hinzu: ***Ich habe Gott auch noch nie gesehen. Aber seit Jahren stelle ich Schecks auf seine Verheissungen aus, und sie sind immer eingelöst worden. So weiss ich, dass es Gott gibt und Er sein Wort hält.*** Ja, Gott hält sein Wort – wird dürfen ihn bei seinem Wort nehmen! Zum Schluss noch zwei aktuelle Hinweise:

Es gibt in der Bibel viele **Verheissungen an Israel**: Gott hat verheissen, dass das Volk Israel wieder aus allen Völkern gesammelt und in Israel wohnen wird. Jer.30,10: **Gott spricht: Siehe, ich will Dich erretten aus fernen Ländern und deine Nachkommen aus dem Lande ihrer Gefangenschaft, dass Jakob zurückkehren soll und in Frieden und Sicherheit leben. Das geschah 1948.** Aber in der Endzeit wird Israel zum Laststein für alle Völker werden: Sach12,2-3 **„Siehe, ich will Jerusalem zum**

Taumelbecher zurichten für alle Völker ringsumher, und auch Juda wird's gelten, wenn Jerusalem belagert wird. Zur selben Zeit will ich Jerusalem machen zum Laststein für alle Völker. Alle, die ihn wegheben wollen, sollen sich daran wund reißen; alle Völker auf Erden werden sich gegen Jerusalem versammeln.“ Ja, das sehen wir momentan in der UNO passieren... Endzeitliche Ereignisse finden jetzt statt! Gott wird abwischen alle Tränen (*Offb.21,4*).

Und der zweite Hinweis **Verheissungen der Wiederkunft Jesu:** Ja, Jesus kommt wieder – viele Verheissungen in der Bibel & in den aktuellen Ereignissen weisen darauf hin. Einige fragen spottend: *Warum ist der HERR noch nicht wiedergekommen?* Dazu 2.Petr.3,9: Der Herr verzögert nicht die Verheißung, wie es einige für eine Verzögerung halten; sondern er hat Geduld mit euch und will nicht, dass jemand verloren werde, sondern dass jedermann zur Buße/Umkehr finde. Gott hat Geduld – er wartet, weil er will, dass möglichst viele gerettet werden. Einige wissen: Ich sollte umkehren. Nun: Der HERR wartet auf Dich! Bitte, schiebe es nicht hin! *Gott will nicht das Verderben: Kehre um! Jetzt ist noch Zeit!*

Wir haben Gottes Zusagen! Lass sein Wort nicht von deinem Herzen weichen! **Spr.3,5f:** Verlass dich auf den HERRN von ganzem Herzen, und verlass dich nicht auf deinen Verstand, sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen! **Amen.**

Zwischenspiel (5): Instrumental

Frage zum Überlegen: *Wo brauche ich mehr Vertrauen zu Gott?! Schecks einlösen...?*

Fürbittegebet & Stille & Unservater

Dank für Gottes Verheissungen

Bitte um Vergebung, wo wir kein Vertrauen hatten / Ungeduld

Bitte um neues Vertrauen; Wachsamkeit; Fürbitte für Israel & Not im Nahen Osten & Ukraine

Bitte für Kranken, Trauernden, Mutlosen

Stille

Unservater

Segen: *Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen und den glimmenden Docht nicht auslöschen (Jes.42,3)* Der HERR segne uns und behüte uns. Er lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig. Der HERR erhebe sein Angesicht über uns und gebe uns seinen Frieden. Amen.

Ausgangslied (6): Jesus, Sohn von Gott